zu Grunde gegangen, trotzdem ich versuchte, sie durch künstliche Feuchtung und sonstige Massnahmen am Leben zu erhalten

Die Käfer sind sehr kannibalisch, die Larven rühren sie aber nicht an.

Unter den ca. 100 Exemplaren aus mehreren Lokalitäten und von mehreren Fängen kenne ich kein Stück, das weit von menschlichen Wohnungen beobachtet wurde. Ich sammelte die Art meistens an faulendem Holze oder in seiner Umgebung auf „sekundären" Lokalitäten, an alten, modernden Buchenstücken (Chuděnice), auf alten Brettern (Příbram), an alten Zäunen (Chuděnice, Příbram, Pacov etc.), auch Fleischer zitiert in „Čestí bronci" 520 das Vorkommen des Tieres auf alten Zäunen bei Imramov (Mähren).

Im Städtchen Chuděnice beobachtete ich den *Calopus* seit 20 Jahren um Ostern herum an Mauern, hölzernen Zäunen, Pforten und Brettern sowie an Vorräten verschiedenen, hauptsächlich harten Holzes etc.

Der *Calopus* pflegt abends und nachts nach Art einiger braun und braungelb gefärbter Coleopteren, besonders z. B. der Cerambyciden (*Stromatium*, *Icosium*, *Polyarthron Komarowi*, *Vesperus*, *Hesperophanes*, *Apatophysis* etc.) zu fliegen und rasch an das Licht und durch die Fenster in die menschlichen Wohnungen usw. zu kommen. So habe ich unsere Art z. B. im April 1906 in Chuděnice um Mitternacht in einigen Stücken gefangen; oft beobachtet man den *Calopus* sowie die oben erwähnten Cerambyciden, *Opilo* etc., wie sie nach Sonnenuntergang selbst an Menschen anfliegen.

Im Grunde genommen ist *Calopus serraticornis* fast ganz unschädlich, er entwickelt sich in verfaultem, altem, zu technischen Zwecken a priori unbrauchbarem Holze, in alten, gleichfalls schon vernichteten Zäunen etc.

Im Larvenstadium lebt *Calopus serraticornis* in Buchen, Fichten, Kiefern und nach Kolenati (l. c.) auch in Tannen.

Prof. Jan Roubal (Příbram, Böhmen).

Literatur-Referate.

Es gelangen Referate nur über vorliegende Arbeiten aus dem Gebiete der Entomologie zum Abdruck.

Fossile Insekten. Jahresbericht für 1908–1911.

Von Privatdozenten Dr. **Ferdinand Pax,**
Kustos des Kgl. Zoologischen Instituts u. Museums, Breslau.

(Schluss aus Heft 11)

Meunier, Fernand. Les Asilidae de l'ambre de la Baltique. — Bull. soc. Entom. France 1908, p. 18—20, 3 Fig.

Beschreibung von *Asilus Klebsi* nov. spec. aus dem Baltischen Bernstein.

Meunier, Fernand. Les Phoridae et les Leptidae de l'ambre de la Baltique — C. R. Acad. scienc. Paris Tom. — 1908.

Der Verfasser hat über 300 Phoriden und Leptiden des baltischen Bernsteins untersucht, ohne eine nearktische oder neotropische Gattung aufzufinden. Die Leptiden- und Phoridenfauna des Bernsteins trägt ein ausgesprochen paläarktisches Gepräge. Die Arten sind zwar ausgestorben, aber den heute lebenden ausserordentlich nahe verwandt, ein Beweis dafür, dass sich diese Dipteren seit Anfang der Tertiärzeit wenig verändert haben.

***Meunier, Fernand.** Paléoentomologie. Paléodictyoptères: Stenodictya Gaudryi. Protoblattinae de Commentry. Faune d'insectes du copal fossile de Zanzibar. — Ann. Soc. scient. Bruxelles 1909, 4 pg. avec 1 planche.

Meunier, Fernand. Sur deux Myrmarinae du Copal récent de Madagascar et de Zanzibar. — Bull. Soc. Entom. France 1909, p. 145—149, 4 Fig.

In der vorliegenden Schrift gibt Meunier eine übersichtliche Zusammenstellung der aus dem Kopal und Bernstein bisher bekannt gewordenen fossilen Myrmarinen. Hieran schliesst sich die Beschreibung zweier neuer Arten: *Litus beneficus* aus dem Kopal von Madagaskar und *Alaptus fructuosus* aus dem Kopal von Sansibar.

***Meunier, Fernand.** Un Bombylide de l'Ambre de la Baltique. — Bull. Soc. Entom. France, Paris 1910, 2 pg. avec 2 figures.

***Meunier, F.** Un Bombylide de l'ambre de la Baltique. — Ann. Soc. Scientif. Bruxelles 1911. 3 Seiten.

v. Olfers, E. W. M. Die „Ur-Insekten." (Thysanura und Collembola im Bernstein). — Schrift. physik.-ökonom. Gesellsch. Königsberg, 48. Jahrg. 1907, p. 1—40, Taf. 1—25. Königsberg 1908.

Die Bearbeitung der Apterygoten der Universitäts-Bernsteinsammlung zu Königsberg i. Pr. bestärkt den Verfasser in seiner Ansicht, dass die Thysanuren und Collembolen mit einander nicht blutsverwandt sind. — 3 Collembolenfamilien (*Palpigeridae, Catastylidae xenyllidae*) werden neu aufgestellt, ferner 15 Gattungen und 56 Arten. Eine Uebersicht der Gattungen in Tabellenform, die deren wichtigste Merkmale angibt, bildet den Schluss der Arbeit.

Pagenstecher, Arnold. Die geographische Verbreitung der Schmetterlinge. — Mit 2 Karten. Jena 1909. IV + 451 Seiten.

Ein merkwürdiges Buch hat der Verf. unter dem Titel „Die geographische Verbreitung der Schmetterlinge" im Verlage von Gustav Fischer in Jena erscheinen lassen. Dieses Werk, das fast ausschliesslich Auszüge aus der Literatur bringt, ohne sie zu Schlussfolgerungen zu verwerten, behandelt auch in einem kurzen Kapitel die Bedeutung der Paläontologie für die geographische Verbreitung der Lepidopteren. „Während die Paläontologie für die Beurteilung der geographischen Verbreitung anderer Tierklassen wichtige Anhaltspunkte bietet, versagt sie bei den Schmetterlingen fast vollständig, da die erhaltenen Reste derselben aus früheren Erdepochen sehr spärlich und schwer zu deuten sind. Aus europäischen Ablagerungen sind Reste von Satyriden, Nymphaliden, Pieriden, Papilioniden und Hesperiiden bekannt geworden, auch von verschiedenen Nachtfaltern. Aus dem amerikanischen Gebiete sind 5 aus den Schichten von Florissant (Colorado) bekannt und zwar Nymphaliden (Libytheiden) und Pieriden. Neuerdings hat Rebel zu den 16 bisher bekannten Arten noch 3 neue beschrieben, nämlich zwei Tagfalter (*Doritis bosniensis, Lycaenites gabbroensis*) und einen Nachtfalter (*Aritis dilectus*), von denen sich die beiden letzten im weissen Mergel in Scafarno bei Gabbro bei Pisa, die erstere Art im weissen Tripolischiefer sich finden. Zwei in Frankreich früher beobachtete zu den Satyriden zu rechnende Arten repräsentieren Gattungen, welche näher verwandt sind mit solchen, welche wir jetzt in Indien und Amerika finden, als mit solchen aus Europa. Die im Bernstein aufgefundenen Einschlüsse, welche Microlepidopteren, Tortriciden und Tineiden enthalten, sind von geringer Bedeutung. Sie zeigen nordamerikanische und ostasiatische Verwandtschaft."

Pax, Ferdinand. Einige fossile Insekten aus den Karpathen. — Zeitschr. wissensch. Insektenbiol. Bd. 4, 1908, p. 99—100.

Der Verfasser berichtet über fossile Insekten, die er in verschiedenen der Quartärzeit angehörigen Ablagerungen der Karpathen gesammelt hat: *Aeschna grandis* in dem Kalktuffe von Bielypotok im Revucatale der Niederen Tátra. *Solenopsis fugax* sowie Frassgänge eines Bostrychiden in der Schieferkohle von Freck bei Hermannstadt, die Larve von *Stratiomys chamaeleon* und den Abdruck einer vermutlich zur Gattung *Cera* gehörigen Dipterenlarve im Kalktuffe von Gánócz bei Poprád am Südfusse der Hohen Tátra.

***Reinhardt, L.** Vom Nebelfleck zum Menschen. III. Band: Die Geschichte des Lebens der Erde. — VIII + 560 Seiten mit 424 Abbildungen im Texte, 18 Vollbildern nebst einem farbigen Titelbilde. München 1909.

Reis, Otto M. *Handlirschia Gelasii* nov. gen. et spec. aus dem Schaumkalk Frankens. — Abhandl. II. Klass. Königl. Bayr. Akad. Wissensch. 23. Bd. 3. Abteil. München 1909, p. 659—694, 1 Taf.

Der Verfasser beschreibt *Handlirschia Gelasii*, ein neues fossiles Insekt aus dem Schaumkalk Frankens. Nach einigen Bemerkungen über den Enthaltungszustand des Fossils gibt er zunächst eine allgemeine Charakteristik des Flügelgeäders, an die sich dann ein Kapitel schliesst, das die Deutung des Nervengeäders behandelt. Den mechanischen Momenten in der Adergestaltung wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt, auch die Frage nach den Beziehungen zwischen Adern und Falten bei den Pterygogenen wird in einem besonderen Kapitel erörtert. Was die systematische Stellung von *Handlirschia* anlangt, so zeigt die Gattung einerseits unverkennbare Beziehungen zu den Palaeodictyopteren, andrerseits zu den Odonaten; sie dürfte der von Handlirsch aufgestellten Gruppe der Protodonaten zuzurechnen sein. In der Medial- und Radialgabelung weist der Flügel von *Handlirschia* eine Anzahl von Zellmembranen auf, die eigenartige Wärzchen oder wohl abgegrenzte Skulpturflecke tragen. Der

Verfasser deutet sie als Duftorgane und weist darauf hin, dass ähnliche Bildungen bisher zwar bei den Palaeodictyopteren, nicht aber bei den Protodonaten bekannt waren.

Rohwer, S. A. A fossil Larrid Wasp. — Bull. Amer. Mus. Nat. Hist. vol. 24, 1908, p. 519.

Zu den zwei bisher bekannten fossilen Larriden fügt Bohmer noch eine dritte hinzu: *Pison cockerellae* aus dem Miocän von Florissant in Colorado.

Rohwer, S. A. On the Tenthredinoidea of the Florissant shales. — Bull. Amer. Mus. Nat. Hist. vol. 24, New York 1908, p. 521—530, 1 Textfig.

Bearbeitung der 1907 in Florissant erbeuteten Tenthredinoideen. *Neurotoma cockerelli* (Lydide), *Paleotaxonus trivittatus*, *Pseudocimbex clavatus*, *Fenusa primula* und *Dineura cockerelli* (Tenthrediniden) werden neu beschrieben.

Rohwer, S. A. The tertiary Tenthretinoidea of the Expedition of 1908 to Florissant, Colo. — Bull. Amer. Mus. Nat. Hist., vol. 24, 1908, p. 591—595, 1 Textfig.

Aus dem Miocän von Florissant in Colorado beschreibt der Verfasser folgende neue Tenthredinoideen: *Schizocerus konowi*, *Eriocampa bruesi*, *Nortonella typica*, *Dineura fuscipennis* und *Tenthredo saxorum*.

Rohwer, S. A. A fossil Mellinid wasp. — Bull. Amer. Mus. Nat. Hist., vol. 24, Newyork 1908, p. 597.

Systematische Beschreibung von *Mellinus handlirschi* nov. spec. aus dem Miocän von Florissant in Colorado.

Sellards, E. H. Types of Permian Insectes. Part II. Plecoptera. — Amer. Journ. Science, ser. 4, vol. 23, 1907, p. 345—355, 13 fig.

Die bisher allgemein verbreitete Anschauung, dass die Ephemeridea zur Permzeit eine sehr untergeordnete Rolle gespielt hätten, stützte sich auf die spärlichen Funde, die Handlirsch aus der Permformation Russlands beschrieben hatte (1 unvollkommen erhaltener Flügel eines erwachsenen Insekts und 3 Larven). Sie dürfte durch Sellards neueste Untersuchungen jedoch beträchtlich modifiziert werden. Dieser Forscher beschreibt aus dem Perm von Kansas nicht weniger als zehn neue Gattungen (*Protereisma*, *Protechma*, *Prodomus*, *Bantiska*, *Rekter*, *Dromeus*, *Pinctodia*, *Scopus*, *Therates*, *Doter*), für die er die neue Familie *Protereismephemeridae* aufstellt.

Spuler, Arnold. Die Schmetterlinge Europas. I. Band. — Stuttgart 1908, CXXVII + 385 Seiten.

„Erst vom Jura ab sind Reste von Lepidopteren bekannt geworden. Durch die Paläontologie können wir daher zur Zeit keine grundlegende Einsicht in die Stammesgeschichte der Schmetterlinge selbst gewinnen. Nur das steht fest, dass die Lepidopteren, wie auch andere höhere Insektenordnungen, auf ausgestorbene Typen zurückgeführt werden müssen, denen die Blattiden von den lebenden zunächst stehen."

Stromer von Reichenbach, Ernst. Lehrbuch der Paläozoologie. I. Wirbellose Tiere. Mit 398 Abbildungen. — Naturwiss. u. Tecknik in Lehre u. Forschg. Eine Sammlg. v. Lehr- u. Handbüchern. Herausgegeb. von F. Doflein u. K. T. Fischer, Bd. 2, Leipzig u. Berlin 1909.

Der Verfasser charakterisiert die einzelnen Insektengruppen unter Angabe ihrer stratigraphischen Verbreitung. Es folgt ein kurzes Kapitel über die geologische Verbreitung und die Entwicklung der Insekten, das sich eng an Handlirsch anschliesst. Auch eine Tabelle der geologischen Verbreitung der Insekten ist der Darstellung beigegeben.

***Waagen, L.** Entwicklungslehre und Tatsachen der Paläontologie. — München 1909.

Walther, Johannes. Geschichte der Erde und des Lebens. — Mit 353 Abbildungen. Leipzig 1908. IV + 570 Seiten.

In einem Werke, das die „Gesehichte der Erde und des Lebens" behandelt, kann die Darstellung der fossilen Insekten naturgemäss nur einen geringen Raum einnehmen. Der Verfasser begnügt sich daher mit der Erwähnung einiger besonders markanter Typen. Etwas ausführlicher behandelt wird nur die Insektenfauna des Bernsteins. Die Insektenwelt des baltischen Bernsteins zeigt eine Mischung nördlicher (*Mochlonyx*, *Glorna*) und südlicher Gattungen (Termiten *Ploia*, *Sylvus*, *Hersilva*, *Chauliodes* u. a.), „so dass man wohl vermuten kann, dass die im Delta zusammen geschwemmten Pflanzenreste von geographisch-klimatisch verschiedenen Standorten herrührten. Das Klima war durch einen Wechsel der

Jahreszeiten ausgezeichnet, denn die Blüten- und Blattknospen im Bernstein deuten auf die vorgerückte Frühlingszeit, die Insekten aber teilweise auf Sommer und Herbst."

Wickham, H. F. New fossil Elateridae from Florissant. — Amer. Journ. Science ser. 4, vol. 26, 1909, d. 76—78.

Beschreibung dreier neuer Elateriden aus dem Miocän von Florissant in Colorado: *Corymbites granulicollis*, *C. primitivus* und *Melanactes cockerelli*.

Wilser, Ludwig. Tierwelt und Erdalter. Entwickelungsgeschichtliche Betrachtungen. — Mit 25 Textabbildungen und 5 Tafeln nach Originalzeichnungen von A. Kull. Stuttgart 1908.

Diese kleine Schrift will „die Anfänge des tierischen Lebens auf Erden, seine allmähliche Vermehrung und Vervollkommnung, seine Anpassung an die mannigfaltigsten Daseinsbedingungen und Umgebungen, seine Eroberung der Tiefsee, des Landes und der Luft, seine unaufhaltsame Ausbreitung in neu verschlossenen, seine Verdrängung aus unwirtlich gewordenen Wohngebieten in zusammenhängender und gemeinverständlicher Weise schildern." Auf die Entwicklung der fossilen Insekten geht der Verfasser nur kurz ein.

***Woods, H.** Catalogue of the Fossils in the Student's Collection Sedgewick Museum. — 3. edition. Cambridge 1908.

Dieser dem Referenten leider nicht zugängliche Katalog dürfte vermutlich auch einige Notizen über fossile Insekten enthalten.

v. Zittel, Karl A. Grundzüge der Paläontologie. (Paläozoologie). — Neu bearbeitet von **Ferdinand Broili.** I. Abteilung. Invertebrata. München und Berlin 1910. X + 607 Seiten u. 1414 Abbildungen.

Die einzelnen Ordnungen der fossilen Insekten werden nach systematischen Gesichtspunkten auf 14 Seiten behandelt, wobei sich die Darstellung im wesentlichen auf die Forschungen von Handlirsch stützt. 28 wohl gelungene Abbildungen dienen zur Erläuterung des Textes. An den systematischen Teil schliesst sich noch eine kurze Uebersicht der wichtigsten insektenführenden Schichten sowie eine Tabelle, welche die geologische Verbreitung der Insektenordnungen veranschaulicht.

Entomologische Arbeiten der böhmischen Literatur 1907.

Von Prof. **Jan Roubal**, Příbram (Böhmen).

Rambousek, Fr.: Popis dvon nových Staphylinidů. (Die Beschreibung zweier neuen Staphyliniden). — Časop. čes. spol. entom. (Acta soc. ent. boh.) 1907, p. 15—19, mit 2 Abb. - Böhmisch, Resumé französisch.

Aleochara (*Ceranota*) *Matzenaueri* sp. n., ein einziges ♀ aus der Verwandtschaft von *A. major* Fairm. von Sarajevo (leg. Matzenauer). — *Lathrobium* (*Lobrathium*) *Boyadjiani* sp. n. Nach einem einzigen Exemplare (♀) aus Kleinasien (Taurus in Kizil-Dagh) beschrieben.

Šustera, Ol.: Nové české hymenoptery. (Neue böhmische Hymenopteren). — Časop. čes. spol. entom. (Acta soc. entom. boh.) 1907, p. 20. - Böhmisch.

11 Arten mit den Patria-Angaben angeführt.

Klapálek, Fr.: Nové české Neuropteroidy. (Neue böhmische Neuropteroiden). — Časop. čes. spol. entom. (Acta soc. entom. boh.) 1907, p. 22. - Böhmisch.

Colpotaulius incisus Curt., *Boreus Westwoodii* Hag.

Klapálek, Fr.: *Taeniopteryx Dusmeti* Novás a *T. ornatus* Novás. — Časop. čes. spol. entom. (Acta soc. entom. boh.) 1907, p. 23—24. - Böhmisch.

Taeniopteryx Dusmeti Novás = *T. Braueri* Klp., *T. ornatus* Novás = *Nephelopteryx nebulosa* L.

Klapálek, Fr.: Příspěvek k znalosti zvířeny chrostíků a jepic vých. Karpat. (Ein Beitrag zur Kenntnis der Trichopteriden- und Ephemeriden-Fauna der Ost-Karpathen). — Časop. čes. spol. entom. (Acta soc. entom. boh.) 1907, p. 24—36. - Böhmisch und lateinisch.

Anisogamus aequalis n. sp., *Chaetopteryx subradiata* n. sp., *Annitella Koscinszkii* n. g., n. sp., *Rhitrogena gorganica* n. sp., *Ecdyurus subalpinus* n. sp., *E. helveticus* Eat.?

Rambousek, F. J.: Coleoptera Savjuských Alp. — Část prvá. — (Carabidae. - Buprestidae). — Časop. čes. spol. entom. (Acta soc. ent. boh.) 1907, p. 36—41. - Böhmisch.

Hauptsächlich wurde in der Umgebung von Kazin, Česká chata, Goli Vrh, Veliki Vrh, Vern. Grintovec, Uršič usw. gesammelt, und obwohl erst in der Spätsaison (23. VII. — 23. VIII.) gesammelt wurde, ist die Ausbeute eine sehr ansehnliche (über 800 Arten aus allen Gruppen), von denen in der Arbeit unterdessen nur Carabidae bis Buprestidae aufgezählt werden). Zu erwähnen wären einige Arten und Varietäten z. B.: *Carabus violaceus* v. *savinicus* Hammer, 1 Ex., *Aucyrophorus aureus* Fauv., *Trogophloeus fuliginosus* Gr., *Stenus maculiger* Wse., *eumerus* Kiesw., *Kiesenwetteri* Rosh., ein Exemplar bei Uršič, *nitidiusculus* Steph., *glacialis* Heer, *Quedius riparius* Kelln., *Euryporus picipes* Payk., *Bryocharis analis* v. *merdaria* Gyllh., *Tachinus latiusculus* Kiesw., *Autalia puncticollis* Sharp, *Atheta monacha* Brnh., *Euthia scydmaenoides* Steph., *Euconnus styriacus* Grim.

Rambousek, F. J.: *Agonum dorsale* Pontopp., a. *Moleki* aberratio nova. — Časop. čes. spol. entom (Acta soc. entom. boh.) 1907, p. 92. - Böhmisch, Resumé französisch.

Sehr markant gefärbte Aberration mit fast gänzlich blaugrüner Flügeldeckenoberseite; pechschwarze (ausser dem ersten braunen Glied) Antennen und Palpen zeigen gleichfalls eine Tendenz zum Melanismus. Die Form wurde in einem Exemplare in der Umgebung von Prag (bei Dejvice) entdeckt.

Pečírka, Jaromír, Dr.: Ku biologii mouchy prosvitky lačné. (*Volucella inanis* L.). (Ueber die Biologie der Fliege *Volucella inanis* L.) — Časop. čes. spol. ent. (Acta soc. ent. boh.) 1907, p. 42—45. - Böhmisch, Auszug deutsch.

Der Autor hat eine Reihe von Beobachtungen über das erwähnte Thema, das in der Literatur in der Regel nur kurz berührt wird, gemacht. Der Autor fand in mittleren Waben der Nester von *Vespa vulgaris* L., wo die Wespenlärven ihre Entwickelung beinahe schon beendet haben, in den mehr gegen den Rand zu gelegenen Zellen oft die Larven der *V. inanis* L. und liess einige in lockerer Walderde überwintern; die Larven verpuppten sich Ende März und Anfang April; die erste Imago erschien am 16. V. nächsten Jahres.

Die *Volucella inanis* L. ist mit ihrer Entwickelung vom Ei bis zum Einpuppen an die Erdwespe gebunden und ist ein echter Parasit.

Mužík, Frant., Fachlehrer: České sítňatky. Tingitidae. (Die böhmischen Tingitiden). — Časop. čes. spol. entom. (Acta soc. entom. boh.) 1907, p. 46—64, mit 5 Originalabb. - Böhmisch.

Piesma capitata Wolff, *Serenthia laeta* Fall., *Acalypta musci* Schrank., *Galeatus spinifrons* Fall., *Copium cornutum* Thunb., die alle äusserst sorgfältig 20 Mal vergrössert sind. Alle Subfamilien, Gattungen und Arten sind genau tabellarisch bearbeitet, alle Arten sind mit den böhmischen Lokalitäten versehen.

Piesma ist in 4, *Campylosteira* in 3 und 1 Var., *Acalypta* in 8, *Dictyonota* in 2, *Derephysia* in 2, *Galeatus* in 3, *Stephanitis* in 1, *Elasmotropis* in 1, *Lasiacantha* in 1, *Tingis* in 9, *Catoplatus* in 2 und 1 Var., *Copium* in 1, *Physatocheila* in 2, *Oncochila* in 2, *Monanthia* in 6 Arten angeführt.

Zavřel, Jan, Dr.: Paedogenese a parthenogenese u Tanytarsa. Předběžná zpráva. (Paedogenesis und Parthenogenesis bei *Tanytarsus*. Vorläufige Mitteilung). — Časop. čes. spol. entom. (Acta soc. entom. boh.) 1907, p. 64—65. - Böhmisch.

Autor teilt eine *Tanytarsus*-Art mit, bei der sich die Ovarien in der Puppe vorzeitig entwickelten, und nach etwa 6 Tagen schlüpften junge Larven, die der Autor in mehreren Generationen züchtete; ausser diesem Falle der Paedogenesis führt der Autor auch ein Beispiel der Parthenogenesis bei einer anderen *Tanytarsus*-Art an und resumiert, dass Uebergänge zwischen Paedo- und Parthenogenesis stattfinden.

Roubal, Jan, Prof.: Některá nová pozorování na myrmekophilech a jiných hostech mranenců. (Einige neue Beoabchtungen an Myrmekophilen und sonstigen Ameisengästen). — Časop. čes. spol. entom. 1907, p. 65—66. - Böhmisch.

Einige Notizen über *Atemeles emarginatus* Payk. v. *nigricollis* Kraatz, *Tyrus mucronatus* Panz. und eine *Ceratopogon*-Larve.

Roubal, Jan, Prof.: Noví brouci pro Čechy. (Neue Arten der böhmischen Coleopterenfauna). — Časop. čes. spol. entom., 1907, p. 66. In der Rubrik: Fauna Bohemica. - Böhmisch.

Hypocyptus discoideus Er. von Doksany und Písty, *Hydnobius multistriatus* Gyll. und *Liodes rugosa* Steph. von Nová Hut.

Roubal, Jan, Prof.: Bemerkungen über die Verbreitung des *Agyrtes castaneus* F. und Infektion einiger Coleopteren durch Gordius. — Časop. čes. spol. entom., 1907, p. 66. In der Rubrik: Drobnosti (Kleinere Notizen). - Böhmisch.

Wimmer, A.: Seznam českého dvojkřídlého hmyzu. (Verzeichnis der Dipteren Böhmens). — Časop. čes. spol. ent., 1907, p. 77 (I. Teil). - Von den Diptera orthorrapha werden die Familien I (Sciaridae) bis XII (Rhyphidae) mit allen bis jetzt bekannten Lokalitäten angeführt.

Joukl, H. A.: Nová odrůda. *Col. myrmidone* Esp. (Eine neue Aberration von *Col. myrmidone* Esp.) — Časop. čes. spol. ent., 1907, p. 77—78. - Böhm.

Die Beschreibung betrifft ein männliches Exemplar, das überwinterte und ziemlich beschädigt ist; doch ist folgende Abweichung vom Typ sehr markant: auf der Oberseite der vorderen Flügel fehlt der Discoidalfleck ganz, auf der Unterseite ist er nur schwach angedeutet, sodass die Aberration eine Analogie der ab. *extincta* Pfitzner und ab. *immaculata* Pabst von *Euchloë cardamines* L. vorstellt. Die Form wurde in Bělá pod Bezdežem gefangen und *Hartmanni* Joukl benannt.

Lokay, Em. Dr.: Nová Aleochara z podrodu Ceranota Steph. (Eine neue Aleochara aus dem Subgen. *Ceranota* Steph. — Časop. čes spol. ent., 1907, p. 78—81. Mit 3 Abbildungen. - Böhmisch, Auszug deutsch.

Das Tier wurde *plicata* Lokay benannt, stammt von Adana aus Kleinasien und steht am nächsten der *Ceranota erythroptera* Gravh, differiert aber sehr von dieser in folgenden Stücken: die Elytren sind hellrotbraun, der Halsschild braun mit helleren Rändern, das Abdomen dunkelbraun mit helleren Hinterrändern der Segmente des Hinterleibes; die Abdominalsegmente des Männchens sind mit sehr vielen Höckerchen versehen, deren Konfiguration sehr genau beschrieben wird — die Art ist am reichlichsten unter allen *Ceranoten* gehöckert. Ein typisches Pärchen befindet sich in des Autors Sammlung.

Joukl, H. A.: *Acherontia atropos* L. (Smrtihlav). Jeho původ, pozvolné šíření, potrava housenky, jakož i domnělé „právo domovské" v Evropě. — Časop. čes. spol. ent., 1907, p. 81—86. - Böhmisch.

Rekapitulation aller bis jetzt bekannten biologischen Daten vom Totenkopf, genaue Zusammensetzung vieler Resultate, die das Thema, ob *Acherontia atropos* L. ein heimisches Tier oder nur zugeflogener Gast in Mitteleuropa, beziehungsweise in Böhmen, ist, behandeln. Zu dem wichtigsten Punkt aus dem Leben von *Acherontia*, nämlich das Ausschlüpfen aus den überwinterten Puppen, teilt der Autor mit, dass ihm kein Beispiel bekannt ist, obwohl er selbst einen Totenkopf erst am 9. Dezember 1901 aus einer Puppe in einem ungeheizten Zimmer ausschlüpfen sah.

Lokay, Em., Dr.: *Agnesia* n. gen. m. Nový rod Pselaphidů myrmekophilních. (*Agnesia* n. gen. m. Eine neue myrmekophile Pselaphidengattung). — Časop. čes. spol. ent., 1907, p. 87—91. Mit 4 Abbildungen. - Böhmisch, Resumé französisch.

Agnesia cilicica Lokay jun. ist den Gattungen *Centrotoma* und *Enoptostomus* verwandt, die generischen und spezifischen Merkmale nebst der ganzen äusseren Morphologie sind sehr genau ausgeführt.

Die neue Gattung ist myrmekophil, wurde in einem, wahrscheinlich männlichen Exemplare bei Adana (Asia minor) unter den *Aphaenogaster barbara* L. aufgefunden und befindet sich jetzt in der Coll. Lokay.

Roubal, J., Prof.: Několik koleopterologických poznámek. (Einige coleopterologische Bemerkungen). — Časop. čes. spol. entom., 1912, p. 87. - Böhmisch.

Einige Notizen aus dem Leben einiger böhmischer Coleopteren, z. B. *Amarochara*, *Calopus*-Arten, *Dolichus*, *Thinobius longipennis*, *Ligeris*, über einige Coleopteren unter dem Kaninchenkot, blütenbesuchende *Amara* etc.

Lokay, Em., Dr.: Nový druh myrmekopilního rodu Oochrotus Lucas. (Eine neue Art der Myrmekophilengattung *Oochrotus* Lucas). — Časop. čes. spol. ent., 1907, p. 91—92. - Böhmisch, Resumé franz.

Beschreibung der neuen Art, welche von *unicolor* Lucas durch die flachere Gestalt, dunklere Färbung, durch intensiveren Glanz, etwas abweichendere Punktur etc. verschieden ist. In Gesellschaft des *Aphaenogaster barbara* L. bei Adana in Kleinasien von Prof. Boyadjian aufgefunden und nach ihm *Oochrotus Boyadjiani* Lokay jun. benannnt.

(Fortsetzung folgt.)